

für tragen in erster Linie die Bezirks- und Kreisleitungen unserer Partei die Verantwortung. Untersuchungen in einer Reihe von LPG und ihren kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion hinsichtlich der Verteilung der Parteikräfte und der Sicherung des Parteieinflusses in der Pflanzenproduktion zeigen, daß bei der Bildung von kooperativen Abteilungen oft nur sehr wenige Parteimitglieder in die Pflanzenproduktion delegiert wurden. Der Anteil der Parteimitglieder an den Beschäftigten in diesen kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion ist vielfach wesentlich niedriger als in den betreffenden LPG.

Die Sicherung des Parteieinflusses in den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion hat ausschlaggebende Bedeutung für deren Festigung. Überall, wo die Kreisleitungen dafür gesorgt haben, daß Parteilgruppen gebildet wurden, eine gute Anleitung erhielten und eine zielstrebige politisch-ideologische Arbeit leisten,* festigten sich die neuen Arbeitskollektive, entstand ein wahrhafter Wettbewerbselan, stärkte sich das Verantwortungsbewußtsein der Genossenschaftsbauern, wuchs ihre Initiative, um gute Ergebnisse in der kooperativen Pflanzenproduktion zu erreichen.

Eine immer größere Rolle spielt der Bildungsstand unserer Kader. So, wie die politische Qualifizierung der Leitungskräfte und aller Genossenschaftsmitglieder weiter zielstrebig erhöht werden muß, gilt es auch, die fachliche Aus- und Weiterbildung wesentlich zu verstärken. Es ist notwendig, für die Erfüllung der Planziele zur Qualifizierung der Kader einen ebenso energischen und politisch verantwortungsbewußten Kampf zu führen wie zur Erfüllung der Produktionsaufgaben. Am wichtigsten ist jetzt die weitere Qualifizierung der Leiter der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion. Von ihrer Arbeit hängt maßgeblich ab, daß die neuen Kollektive richtig formiert und in allen kooperativen Abteilungen im Jahre 1974 hohe Produktionsergebnisse gesichert werden.

Tiefgreifender,
von den Menschen
gestalteter Prozeß

Der Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden ist ein gesetzmäßiger, langfristiger und tiefgreifender Prozeß. Wir müssen uns ständig dessen bewußt sein, daß diese gesellschaftlichen Prozesse von den Menschen, von den Genossenschaftsbauern und Arbeitern gestaltet werden und tief in ihr Denken, ihre Arbeits- und Lebensbedingungen eingreifen. Deshalb ist es die erstrangige Verpflichtung jedes Genossen und jedes Leiters, vertrauensvoll mit den Kollektiven der Werktätigen zusammenzuarbeiten, sie von der Notwendigkeit der weiteren Entwicklungsschritte zu überzeugen, sie zu befähigen und zu mobilisieren, diese Entwicklung selbst bewußt zu gestalten.

Die Entwicklung wirft viele neue Fragen auf und verlangt täglich klare Entscheidungen. Vor den Parteiorganisationen in den LPG und VEG, in den staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen steht die Aufgabe, die Genossen zu befähigen, daß sie diesen Anforderungen gerecht werden. Unsere Parteimitglieder müssen es sein, die überall die richtigen Kampfpositionen einnehmen.

Das Jahr 1974, das Jahr, in dem wir den 25. Jahrestag der Gründung der Republik begehen, wird ein Jahr angespannter Arbeit sein. An uns liegt es, allen Menschen die Zusammenhänge zwischen ihrer täglichen Arbeit, der Stärkung der DDR, dem Kampf um die Erhaltung und Sicherung des Friedens und dem weiteren Vormarsch des Sozialismus in der Welt zu erläutern und ihre Initiative in größtmöglichem Maße zu entwickeln.